



Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Diese Information bezieht sich auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den Aufgaben der Marktüberwachungsbehörde gemäß Niedersächsischen Gesetz zur Durchführung der Marktüberwachungsbehörde von harmonisierten Bauprodukten (NBauPMÜG). Personenbezogene Daten sind nach Artikel 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

1. Betroffene Personen

Die Kategorien der durch die Bearbeitung betroffenen Personen umfassen:

- Wirtschaftsakteure,
- evtl. beteiligte Privatpersonen,
- mit Bauprodukten verbundene sonstige Akteure, einschließlich Verbände und notifizierte Stellen,
- Ansprechpartner, insbesondere bei Behörden, Wirtschaftsakteuren, notifizierten Stellen und Verbänden (Telefonbuchfunktion).

Von betroffenen Personen werden ausschließlich folgende personenbezogene Daten erfasst:

- Personenstammdaten (Name, Adressdaten),
- Kommunikationsdaten (z.B. Telefon, E-Mail) und
- Wirtschaftliche und rechtliche Angaben zur betroffenen Person (z.B. über die Funktion der Person als Ansprechpartner oder Angaben, durch die ein Bezug zwischen der betroffenen Person und dem Verfahrensgegenstand hergestellt wird).

2. Verantwortliche Stellen nach Artikel 4 Nr. 7 DSGVO für die Datenverarbeitung und deren Datenschutzbeauftragte

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Der Minister
Friedrichswall 1
30159 Hannover
Tel.: + 49 (0)511 120 0
E-Mail: Leitung@mw.niedersachsen.de

Sie erreichen den behördlichen Datenschutzbeauftragten unter:

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Beauftragter für Datenschutz
Friedrichswall 1
30159 Hannover
Tel.: + 49 (0)511 120 0
E-Mail: datenschutz@mw.niedersachsen.de

In Bezug auf die Erfassung und Bearbeitung im Vorgangsmanagementsystem MÜ|CE besteht eine gemeinsame Verantwortung gemäß Art. 26 DSGVO

Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)
Kolonnenstraße 30 B
10829 Berlin
Telefon: +49 (0)30/ 78730 -0
Fax: +49 (0)30/ 78730 -320

E-Mail-Adresse: dibt@dibt.de

E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@dibt.de

3. Zwecke der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben und Befugnissen aus der Verordnung (EU) 2019/1020 (Marktüberwachungsverordnung), des Marktüberwachungsgesetzes (MüG) und der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (EU-Bauproduktenverordnung, EU-BauPVO) von den Marktüberwachungsbehörden erhoben. Diese kontrollieren gemäß den genannten Rechtsgrundlagen im freien Warenverkehr anhand angemessener Stichproben und aufgrund von Beschwerden und sonstigen Informationen die Konformität von harmonisierten Bauprodukten. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die eindeutige Erfassung und Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen (Vorgangsgegenstand) erforderlich.

Für die einheitliche Erfassung und Bearbeitung, zum Informationsaustausch zwischen den Marktüberwachungsbehörden und bei der Vorbereitung der Evaluierung ihrer Überwachungstätigkeiten wird von den Marktüberwachungsbehörden ein Vorgangsmanagementsystem MÜ|CE (Webanwendung) eingesetzt.

4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung einschließlich der Übermittlung personenbezogener Daten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist § 3 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG) in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO.

Allgemeine Rechtsgrundlage für die Übermittlung der personenbezogenen Daten an andere öffentliche Stellen ist § 5 NDSG in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO.

Spezielle Rechtsgrundlagen für die Übermittlung personenbezogener Daten in Bezug auf den Verfahrensgegenstand sind:

- NBauPMÜG: § 3 Abs. 3
- VO (EU) 2019/1020: Art. 20, 22 und 34
- VO (EU) Nr. 305/2011: Art. 56 und 58
- MüG: §§ 16 - 19

5. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung der Daten ist für eine durch das Vorgangsmanagementsystem MÜ|CE gestützte Durchführung der Marktüberwachung erforderlich. Ohne die Daten würde für die Behörden, die für die Marktüberwachung von nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 harmonisierten Bauprodukten zuständig sind, eine durch das Vorgangsmanagementsystem gestützte Bearbeitung von Marktüberwachungsvorgängen nicht möglich sein.

6. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb der Marktüberwachungsbehörde in Niedersachsen erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Bearbeitung des Verfahrensgegenstandes benötigen und die geschulte Nutzer des Vorgangsmanagementsystems sind. Gleiches gilt für die Marktüberwachungsbehörden der Länder und das DIBt.

Die weitere elektronische Datenverarbeitung erfolgt über den Dienstleister des Landes Niedersachsen, dem IT.Niedersachsen.

Die Übermittlung personenbezogener Daten an andere Behörden und Stellen erfolgt dann, wenn bei Abgabe des Verfahrensgegenstandes an eine zuständige Behörde, die Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigt werden.

Sofern Marktüberwachungsmaßnahmen erforderlich sind, die gemäß den Bestimmungen der VO (EU) 2019/1020 und VO (EU) Nr. 305/2011 eine Information der Öffentlichkeit, des Zolls, der Marktüberwachungsbehörden der Mitgliedstaaten oder der Europäischen Kommission vorschreiben, erfolgen diese Informationen mittels der gesetzlich dafür vorgesehenen Systeme (z.B. ICSMS oder RAPEX).

Eine Datenübertragung an Stellen oder Personen außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO findet nicht statt.

7. Speicherdauer / Regelfristen für die Löschung der Daten

Die personenbezogenen Daten werden entsprechend der gesetzlichen Aufgabenerfüllung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und zur Erfüllung von Dokumentationspflichten notwendig ist.

Im Vorgangsmanagementsystem werden personenbezogene Daten nur gespeichert, wenn diese im Bezug zu einer Fallakte stehen. Die Aufbewahrungsfrist der Fallakten im Vorgangsmanagementsystem beträgt pauschal fünf Jahre. Diese Aufbewahrungsfrist schließt die mit der Fallakte verknüpften personenbezogenen Daten mit ein. Es werden keine verkürzten Aufbewahrungsfristen vorgesehen. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist erfolgt eine Archivierung der Fallakten mit anonymisierten personenbezogenen Daten. Die Anonymisierung der personenbezogenen Daten und die Archivierung der Fallakten erfolgt programmunterstützt.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO erfolgt nicht.

9. Cookies und Auswertung des Nutzerverhaltens

Bei MÜ|CE werden keine Cookies eingesetzt und das Nutzerverhalten nicht ausgewertet.

10. Aktive Komponenten

Durch MÜ|CE wird JavaScript verwendet.

11. Rechte der betroffenen Personen

Werden die personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben die betroffenen Personen das Recht, Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können die betroffenen Personen die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, sie haben das Recht auf Unterrichtung im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18, 19 und 21 DSGVO).

Es besteht das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Artikel 77 DSGVO).

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs (Art. 78 DSGVO).

Sollte eine betroffene Person von ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die oben als Verantwortliche genannte Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.